

## Grüne besprechen Klima- Szenarien

Infoabend zu Klimapolitik und Energiemanagement

### Kappeln / sb

– „Palmen in der Schmiedestraße und Winterreifen ade?“ Mit dieser möglichen Zukunftsvision im Gepäck trafen sich in der Mitglieder der Grünen und interessierte Bürger zu einem klimapolitischen Klönschnack.

Zur Einleitung zeigte Torsten Pöschl die möglichen „Vorteile“ einer Klimaerwärmung in Kappeln auf. Ganzjahrestourismus ohne Saisonbeschränkung, der sich positiv auf Arbeitsplätze und das Fremdenverkehrsgeschehen in der Schleistadt auswirken würde, war ein Aspekt dieser Entwicklung, die an dem Abend zur Sprache kam.

Wegfall der Schneeräumung, deutliche Senkung der Heizkosten verbunden mit einer drastischen Verringerung von Schornsteinemissionen, wirtschaftlicher Schub für die Landwirtschaft, Wegfall von Winterbekleidung und damit Kostenreduzierung für jeden einzelnen, die Liste der möglichen, nicht immer ganz ernst gemeinten, Vorteile war lang.

Nach dieser provozierenden Einleitung berichtete Annemie Dick, Kreisvorstandsmitglied der Grünen, in einem Kurzreferat über die Atomenergie. Sie berichtete, dass der Anteil der Energiegewinnung aus Atomkraftwerken weltweit nur 2,5 Prozent betrage, „der Atommüll aber auf Tausende von Jahren ganze Völker und Erdteile bedroht“. Zudem sei Uran auch nicht unendlich vorhanden. Hier stelle sich die Frage, ob diese geringe Nutzung ein solches „Gefahrenpotential“ rechtfertige.

Die Anwesenden verneinten diese Frage und waren sich einig, dass man insbesondere mit Energieeinsparung der weiteren Nutzung von Atomstrom entgegenzutreten müsse ohne dabei die erneuerbaren Energien aus den Augen zu verlieren.

Dass es schon einige Stromanbieter auf dem Markt gibt, die Strom nur mit erneuerbaren Energien anbieten, brachte Norbert Dick, Vorsitzender der Grünen Kappeln, in die Runde – er stellte die Anbieter vor und nannte deren Tarife.

Dabei, berichtete Pöschl anschließend, zeigte sich, dass es sogar Anbieter gebe, die günstiger an den Endverbraucher verkauften als die großen und etablierten Stromanbieter. „Hier kann also jeder einzelne Sparen und zugleich etwas für den Klimaschutz erreichen. Auch von Kappeln aus“, sagte Pöschl.

Als Gast des Abends konnten die Grünen Günther Siegmon, den Energieberater der Stadt Eckernförde begrüßen, der aufzeigte, durch welche Maßnahmen Energieeinsparungen möglich sind. In Anbetracht der desolaten Kassen in den Kommunen sollten diese ein Energiemanagement für die öffentlichen Gebäude erstellen, sagte Siegmon. In vielen öffentlichen Gebäuden sei ein Potenzial für Einsparungen vorhanden.

Am Ende des Abends reichte Pöschl Fotos herum, die er im Hafengebiet aufgenommen hatte. Anhand derer wollte er deutlich machen wie sich der Anstieg des Meeresspiegels um nur einen Meter auf die Hafenzeile auswirken würde. Viele Gebäude seien dann nicht mehr nutzbar, sagte Pöschl.